

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Gemeinde St. Barbara

Tel.: 0201 / 555405, Barbarastr. 5, Essen-Kray
Filialkirche St. Joseph , Korumhöhe, 0201 / 550172

Weihnachten findet statt – aber anders als gewohnt und geplant

Liebe Schwestern und Brüder,

um vielen von Ihnen die Teilnahme an Krippenfeiern und Christmetten zu ermöglichen, hatten wir in den Kirchen unserer Pfarrei St. Laurentius die Anzahl der Gottesdienste an Heiligabend stark erhöht. Leider hat jedoch das Corona-Infektionsgeschehen eine neue Dynamik angenommen und folgerichtig die politisch Verantwortlichen zu drastischen Maßnahmen veranlasst. Auch in unserer Pfarrei ereilen uns erschreckende Nachrichten von Krankenhäusern, die an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit geraten. Mit der neuen Corona-Schutzverordnung hat das Land NRW reagiert. Das Ziel aller dort gefassten Maßnahmen ist es, die Kontakte und Begegnungen von Menschen massiv zu reduzieren und, wo immer möglich, darauf zu verzichten.

In den Gremien des Pastoralteams, des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstands unserer Pfarrei haben wir in den letzten Tagen intensiv darum gerungen, wie wir angesichts dieser besorgniserregenden Situation das Weihnachtsfest feiern können. Für uns steht fest, dass Weihnachten stattfindet, aber leider anders als geplant und gewohnt.

Obwohl sich das Schutzkonzept unserer Pfarrei in den letzten Monaten bewährt hat, erachten wir es als ein Gebot der Vernunft, auch als Kirchengemeinde einen gesellschaftlichen Beitrag zur Kontaktreduzierung zu leisten.

Nach leidenschaftlichen Erörterungen von Pro- und Contra-Argumenten hat sich eine Mehrheit im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand dafür ausgesprochen, die Präsenzgottesdienste an den Weihnachtstagen bis ins neue Jahr hinein auszusetzen. Der Kirchenvorstand hat dazu mehrheitlich den Beschluss gefasst, ab dem kommenden Montag, vom 21. Dezember 2020 bis zum Ende des Shutdowns, dem 10. Januar 2021, keine öffentlichen Gottesdienste zu feiern.

Schweren Herzens haben wir uns zu dieser Entscheidung durchgerungen, da uns durchaus die enorme Bedeutung weihnachtlicher Präsenzgottesdienste für viele Gläubige bewusst ist. Dies führt uns in ein inneres Dilemma, für das es keine eindeutige Lösung gibt. Letztlich setzen wir mit unserer Entscheidung ein Zeichen der Solidarität mit all denen in unserer Gesellschaft, die trotz hochprofessioneller Schutzkonzepte dennoch ihre Einrichtungen schließen mussten. Außerdem möchten wir uns mit unserer Vorgehensweise das Leben derjenigen schützen, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen einer Risikogruppe angehören.

Trotz unseres Verzichts auf gemeinschaftliche Gottesdienste wollen wir weiterhin miteinander in anderer Art und Weise verbunden bleiben. In den zurückliegenden Monaten haben wir mit der Übertragung von Livestream-Gottesdiensten eine Form gefunden, die auf viel positive Resonanz gestoßen ist und die ungeachtet der physischen Trennung gemeinschaftsstiftend gewirkt hat. Daran möchten wir anknüpfen. So wird es an Heiligabend und an den Weihnachtstagen und den darauffolgenden Sonntagen entsprechende Angebote geben, auf die wir rechtzeitig in den Schaukästen und auf der Homepage unserer Pfarrei hinweisen. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, die Kirchen unserer Pfarrei zu bestimmten Zeiten für das persönliche Gebet zu öffnen. Dazu benötigen wir allerdings Ordnerinnen und Ordner, die dies ermöglichen

Zudem regen wir zur Feier von Hausgottesdiensten an. Entsprechende Vorlagen werden in den nächsten Tagen auf der Homepage unserer Pfarrei zur Verfügung stehen.

Ferner liegt uns daran, zum Ausdruck zu bringen, dass wir durch das private Gebet miteinander verbunden bleiben. Wir laden Sie ein, dass Glockengeläut unserer Kirchen morgens um 7.00 Uhr, mittags um 12:00 Uhr und abends um 19:00 Uhr zum Anlass zu nehmen, soweit möglich innezuhalten und im Gebet vertrauensvoll vor Gott zu treten, der uns versprochen hat in allen Lebenslagen an unserer Seite zu stehen und uns begleiten.

Auch wenn dieses Weihnachtsfest so ganz anders als gewohnt sein wird, möchten wir die Hoffnung nicht aufgeben, dass die Umstände uns dabei helfen, uns auf den Kern der Botschaft von Weihnachten zu konzentrieren: Gott kommt auf uns zu und ist mitten in dieser Welt, auch und gerade dort, wo wir an Grenzen stoßen. Und er will uns Licht und Zuversicht schenken! So wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachtstage, gute Gesundheit und den Schutz unseres Mensch gewordenen Gottes!

Für das Pastoralteam
Pfarrer Dr. Andreas Geßmann

Für den Pfarrgemeinderat
Peter Loll

Für den Kirchenvorstand
Michael Filthaut

Unsere Streaming-Angebote in der Pfarrei

Datum	St. Joseph / Horst	St. Laurentius
Do. 24.12.	18.00 h hl. Messe	22.30 h hl. Messe
Fr. 25.12.	10.00 h hl. Messe	11.30 h hl. Messe
Sa. 26.12.	10.00 h hl. Messe	11.30 h hl. Messe
So. 27.12.	10.00 h hl. Messe	11.30 h hl. Messe
Do. 31. 12.	17.00 h hl. Messe	18.30 h hl. Messe
		Impuls zu Silvester
Fr. 01.01.		11.30 h hl. Messe
		Impuls zum NEUEN JAHR
So. 03.01.	10.00 h hl. Messe	11.30 h hl. Messe
Mi. 06.01.		18.00 h hl. Messe mit Segnung der Sternsingerpakete
So. 10.01.	10.00 h hl. Messe	11.30 h hl. Messe

Kirchen sind offen innerhalb der Pfarrei an den Weihnachtsfeiertagen:

	St. Antonius	St. Barbara	St. Joseph	St. Laurentius
24.12.	14 – 18 Uhr	15 – 17 Uhr	16. – 17.30 Uhr	mittags - abends
25.12.	10 – 12 Uhr	11 – 13 Uhr	11- 13 Uhr + 15 – 16 Uhr	13 – 18 Uhr
26.12.	10 – 12 Uhr	11 - 13 Uhr	11- 13 Uhr + 15 – 16 Uhr	13 – 18 Uhr
27.12.	10 – 12 Uhr	noch unklar	11- 13 Uhr + 15 – 16 Uhr	13 – 18 Uhr
31.12.	16 – 18 Uhr	noch unklar	-	noch unklar

AN WEIHNACHTEN

sind wir für Sie da!

In St. Antonius: 24.12. von 14 – 18 Uhr
25.12. + 26.12. von 10 – 12 Uhr

In St. Barbara: 24.12. von 15 – 17 Uhr
25.12. + 26.12. von 11 – 13 Uhr

Filialkirche

St. Joseph (Leithe): 25.12. von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr / 16.00 Uhr – 17.30 Uhr
26.12. + 27.12. von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
10.01.2021 von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

In St. Joseph: 24.12. von 16 – 17.30 Uhr
25.12. + 26.12. von 11 – 13 Uhr +
von 15 – 16 Uhr

In St. Laurentius: 24.12. von 13 – 18 Uhr
25.12. + 26.12. von 13 – 18 Uhr

An diesen Tagen und zu diesen Zeiten können Sie in unseren Kirchen eine Kerze anzünden, ein stilles Gebet sprechen oder sich die Krippe ansehen. Wir sind auch für ein Gespräch mit Ihnen vor Ort. Verweilen Sie ein wenig und erspüren Sie die Weihnachts – Atmosphäre. Lassen Sie den Weihnachtsfrieden auf sich wirken.